

## SUCCESS STORY

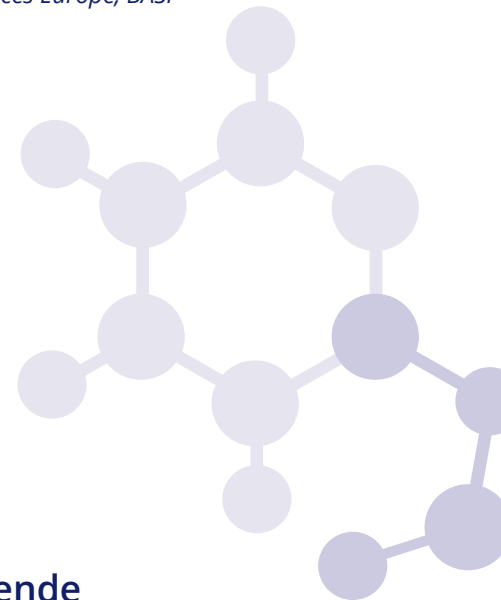


Die BASF ist das führende Chemieunternehmen der Welt. Mit ca. 112.000 Mitarbeitern, sechs Verbundstandorten und 376 weiteren Produktionsstandorten weltweit werden Kunden und Partner in fast allen Ländern der Welt bedient. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen und Veredelungsprodukten bis hin zu Pflanzenschutzmitteln, Feinchemikalien sowie Öl und Gas.

„Die Plattform bietet uns die Möglichkeit, jederzeit weitere **Logistikpartner** auf Knopfdruck in unser **Netzwerk** zu integrieren und das komplexe Netz unserer **Kooperationspartner** transparent managen zu können.“

Thomas Förster

Vice President Regional Supply Chain Services Europe, BASF



### Die Formel gegen wachsende Komplexität in der Logistik

Unternehmen, die wie die BASF weltweit mit hunderten von Dienstleistern kooperieren, haben ihren Weg gefunden, das weit verzweigte Netz ungleicher Systempartner trotz zunehmender Komplexität auf einfache Art zu managen. Der Lösungsansatz heißt Kooperation & Standardisierung: Für die Integration ihrer 300 Spediteure in Europa nutzt die BASF eine zentrale IT-Plattform, welche das Chemieunternehmen mit der heterogenen Außenwelt der verschiedenen Spediteure verbindet und die in der Welt der Logistik heute als Standard zur Steuerung von Beschaffungs- und Distributionsprozessen gilt: die Logistikplattform AX4.



## SUCCESS STORY

AX4 ist die Plattform zur standardisierten Kooperation zwischen der BASF und ihren Spediteuren. Das heißt auch, dass AX4 für alle Parteien die sendungsbegleitenden, passenden Informationen auf Knopfdruck bereitstellt. Durch diese Kooperation profitieren alle Teilnehmer von der Lösung.



### DIE ANFORDERUNG

Das Ziel lautet, die unternehmensübergreifenden logistischen Prozesse in einem Netzwerk von 300 Spediteuren und 31 Werksstandorten in 10 Ländern einfach, schnell und flexibel managen zu können und für eine reibungslose Zusammenarbeit der verschiedenen Beteiligten entlang der Transportkette zu sorgen. Jede der 910.000 Warensendungen, die das Chemieunternehmen im Jahr auf den Weg bringt, soll vom Werk bis zum Empfänger über standardisierte Abläufe gesteuert werden – automatisch.

### DIE LÖSUNG

Trotz vollkommen unterschiedlicher IT-Welten auf Seiten der für BASF handelnden Spediteure macht es AX4 dem Unternehmen leicht, sein Logistiknetzwerk zu managen: Über nur eine Schnittstelle überträgt AX4 die Sendungsdaten, die aus dem SAP-System von BASF kommen an die IT-Plattform. Den Spediteuren wiederum bietet AX4 eine Vielzahl flexibler Anbindungsmöglichkeiten – von der EDI-Schnittstelle über Web bis hin zur E-Mail.

Ist die Sendung abholbereit, erhält der angeschlossene Spediteur über AX4 grünes Licht. Alle Sendungsinformationen und Begleitdokumente sind via AX4 elektronisch hinterlegt und können automatisch in das eigene Speditionssystem übernommen werden. Gibt es Abweichungen vom Regelverlauf, so dass Zeitverzögerung in der Lieferkette drohen, schlägt das System frühzeitig Alarm.

Um zu wissen, wo sich eine Sendung auf dem Weg zum Kunden befindet, ist das Management von Trackingdaten Bestandteil der IT-Lösung. So können Spediteure den Sendungsstatus an AX4 melden und das System leitet diesen in einem einheitlichen Vokabular in das SAP-System von BASF weiter.

### DAS ERGEBNIS

In der Standardisierung von unternehmensübergreifenden Prozessen und der reibungslosen Kooperation der Beteiligten, wie sie BASF mit AX4 realisiert hat, sehen Experten einen Weg, die wachsende Komplexität von Logistikprozessen zu reduzieren.

AX4 bietet die Möglichkeit, jederzeit weitere Logistikpartner auf Knopfdruck in das BASF-Netzwerk zu integrieren und das komplexe Netz der Kooperationspartner transparent managen zu können.

Die Lösung ließ sich darüber hinaus einfach auf weitere BASF-Standorte übertragen, so dass alle dem gleichen Standardprozess folgen. Für die BASF sorgen standardisierte Lösungen in der Logistik zudem für eine bessere Kostenkontrolle.

Kontakt:

E-Mail: [info@axit.de](mailto:info@axit.de)

Tel.: +49 6233 45943-0

# AX4